

Die Münchner Rück und das Geschäft mit dem Klimawandel: Wie man Katastrophen für eigene Profitzwecke einspannt.

geschrieben von EIKE | 31. Dezember 2008

In einer Pressemitteilung verbreitet über alle Medien, behauptet der Versicherungskonzern Münchner Rück – einer der weltgrößten Rückversicherer und großer Unterstützer des Potsdam Institutes für Klimafolgenforschung PIK- daß das Jahr 2008 zu den Jahren mit den größten Katastrophen gehört. Gemessen an den Verlusten an Menschenleben und an wirtschaftlichen Schäden. In der gleichen PM werden diese Schäden auf den fortschreitenden menschengemachten Klimawandel zurückgeführt. In die gleiche Kerbe haut – wen wundert's- der Kanzlerinklimaberater und Chef des PIK Schellnhuber. Er verkündet, daß die Destabilisierung des Weltklimas viel weiter fortgeschritten sei, als die meisten denken. Woher weiß Herr Schellnhuber denn, was die meisten darüber denken? "Da er aber keine Daten dafür vorlegen kann, daß es in den letzten Jahren eine Erwärmung gegeben habe (weil es ja tatsächlich kühler geworden ist), fabuliert er also munter über Destabilisierung (Durch Abkühlung? Müßten wir uns nach dieser Logik nicht eine weitere Erwärmung wünschen?). Ein Klimaleugner wie Schellnhuber hat es eben auch nicht leicht" leicht schreibt amüsiert der Blogger Kreutzmann von klimaskeptikerBeweise dafür bleiben Münchner Rück und Schellnhuber aber nicht nur schuldig, sondern es läßt sich klar das glatte Gegenteil nachweisen, wie die nachfolgenden Artikel von Hans G. Bronik und Prof. Roger Pielke (Auszüge davon weiter unten) deutlich belegen.

Klimawandel: Die 10 dümmsten Vorhersagen!

geschrieben von EIKE | 31. Dezember 2008

Eine Weihnachtsgeschichte aus AUSTRALIEN. Die Prediger der globalen Erwärmung hatten ein schockierendes Jahr 2008. So viele ihrer Vorhersagen erwiesen sich als falsch. Hier ist ihr Problem: sie haben schon seit langem versucht, Ängste zu produzieren, sodass es jetzt möglich ist, die Wahrheit ihrer Vorhersagen nachzuprüfen. Und ich bringe gute Nachrichten zu Weihnachten ? 10 verunglückte Vorhersagen. Wenn man dies liest, kann man dem Jahresende mit Optimismus entgegensehen,

wissend dass dies nicht das letzte Weihnachten sein wird, weder für Dich noch für den Planeten oder die Eisbären.

Das Klima ist ungehorsam! EIKE-Wissenschaftler machen auf sinkende Global-Temperaturen aufmerksam

geschrieben von EIKE | 31. Dezember 2008

"Diese Hypothese wird inzwischen von einer großen Anzahl von Wissenschaftlern in aller Welt nicht mehr geteilt. Und sie steht auch im Widerspruch zum globalen Temperaturrückgang der letzten 10 Jahre" erklärt dazu Professor Horst Malberg, der ehemalige Direktor des Instituts für Meteorologie an der Freien Universität Berlin und heute wissenschaftlicher Beirat von , dem Europäischen Institut für Klima und Energie. Und er fährt fort: "Das Klima macht einfach nicht das, was es soll!" Von 1998 bis 2008 ist die globale Temperatur um 0,2°C zurückgegangen. Die Nordhalbkugel hat sich um 0,1°C, die Südhalbkugel sogar um 0,3°C abgekühlt. Diese 0,3 Grad sind ein dramatischer Wert, wenn man bedenkt, daß die tatsächliche Erderwärmung...

Globale Erwärmung? Rekord-Schneefall in Las Vegas

geschrieben von EIKE | 31. Dezember 2008

Der Meteorologe Andrew Gorelow vom National Weather Service sagte, die acht Zentimeter Schnee, die es jetzt auf dem Strip gegeben habe, würden den bestehenden Dezemberrekord von fünf Zentimeter von 1967 deutlich übertreffen. Aber an den Las Vegas Winter-Rekord von 1974 mit 23 cm würde er nicht heranreichen. Ein kräftiger pazifischer Sturm im Zusammenhang mit seltener arktischer Kälte wurde für die winterlichen Witterung verantwortlich gemacht. (Quelle Sky News, veröffentlicht am 19. Dezember 2008 16:58) Michael Limburg EIKE

Wie ein kaltes Jahr bei AP SPON zum ?Vorbote des Klimawandels? wird!

geschrieben von EIKE | 31. Dezember 2008

Spiegel online/AP melden gerade 2008 sei eines der wärmsten Jahre gewesen und ein weiterer ?Vorbote des Klimawandels?. Im Text erfährt man dann, es sei eines der wärmsten Jahre in DEUTSCHLAND gewesen. Für die durchschnittliche Globaltemperatur ist das ungefähr so interessant wie ein Sack Reis, der in China umfällt. Global gesehen, und auf diese Messgröße bezieht sich die gesamte Klimadebatte, gibt es seit nunmehr fast zehn Jahren keine Erwärmung mehr, sondern Stagnation. Und 2008 geht es sogar bergab, das Jahr wird dem Stand der Dinge nach (Siehe auch die Pressemitteilung von EIKE dazu) das KÄLTESTE seit langem sein. Die Durchschnittstemperatur wird voraussichtlich bei 14,3 Grad liegen, das ist 0,14 Grad weniger als der Durchschnitt von 2001 bis 2007. Siehe hier . Es ist einfach nur noch peinlich, welche Verrenkungen inzwischen gemacht werden, um das über Jahre gezimmerte Weltbild aufrecht zu erhalten. (Übrigens der Autor der dazu gehörenden Pressemitteilung des DWD ist Gerhard Lux. Hier seine email: pressestelle@dwd.de)